

Minutenandacht für Montag, den 30. März 2020

von Thomas Hennefeld

God's News are good News

Mit dir, guter Gott, will ich den neuen Tag beginnen. Richte meinen Sinn nach deinem Willen aus. Lass mich in deiner Liebe bleiben. Gib mir Kraft und Geduld für diesen Tag.

Im 1. Johannesbrief lesen wir die Worte:

1Joh 1:5 Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und Finsternis ist keine in ihm.

Only bad news are good news. Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten. Das ist ein ungeschriebenes Gesetz vieler Medien. In für uns ruhigen und sicheren Zeiten würden Medien, die ausschließlich positive Nachrichten bringen, wahrscheinlich zu Grunde gehen. Viele Menschen interessieren sich vor allem für Sensationen, Skandale und Katastrophen. Es ist bezeichnend, dass heute fast jeder weiß, was ein Shitstorm ist, aber das Gegenstück gibt es nicht. Es müsste heißen Freudens- oder Begeisterungssturm, Joy-storm.

Wir hören täglich von der Ausbreitung des Virus und den dramatischen Folgen. Wir lesen Nachrichten über steigende Todeszahlen und über Versuche mancher Regierungen, die Pandemie zu nutzen, um die Demokratie abzuschaffen. Das alles ist bedrohlich und macht Angst. Und gerade da brauchen wir Nachrichten, die Zuversicht und Hoffnung versprühen. In den Zeiten, in denen wir jetzt leben, spüre ich eine Sehnsucht nach guten Nachrichten. Und es gibt sie. Wir müssen sie nur aufspüren. Es gibt eigene Websites, die sich ganz den good news widmen. Es gibt Zeitungen und Magazine, die einen eigenen Gute Nachrichten Ticker eingerichtet haben. Da finden sich andere Schlagzeilen, als wir gewohnt sind wie z.B. „500.000 Freiwillige melden sich für britischen Gesundheitsdienst“ oder „Kochen für Helden, Spitzenkoch aus Luxusrestaurant kocht jetzt unentgeltlich für medizinisches Personal“ oder ganz einfach „Familie aus Wien nach Corona-Infektion wieder gesund“.

Es geht nicht darum, das Schlimme zu verdrängen, die Lage zu beschönigen oder zu verharmlosen, aber das Gute, das geschieht, sollen wir auch sehen und sollen auch darüber sprechen. Das ist schließlich auch unser Auftrag als Christinnen und Christen. Wir haben das Evangelium, was so viel heißt, wie: „Die gute Nachricht“ oder „Frohe Botschaft“. Die Evangelien erzählen vom Mensch gewordenen Gott, der gerade in die Finsternis, ins Elend, in eine blutrünstige und gewalttätige Welt hineingeboren und zum Schluss gekreuzigt wurde. Das sind die Bad News. Aber die Good News sind die eigentliche Botschaft. Der Menschensohn hat geheilt, den Menschen Mut gemacht, getröstet, das Reich Gottes verheißen, und er ist vor allem nach Kreuzigung und Tod auferstanden von den Toten. Der 1. Johannesbrief macht Mut und Hoffnung. In diesem Geist entzünden wir auch jeden Abend Kerzen im Hof der Zwinglikirche. „Gott ist das Licht und Finsternis ist nicht in ihm“. Erzählen Sie gute Nachrichten weiter, teilen Sie diese good news. God's News are good News. und lassen Sie sich davon anstecken und ermutigen.

Du, unser freundlicher Gott, öffne heute unsere Augen und Ohren ganz besonders für die guten, Hoffnung bringenden Nachrichten Segne du uns und mach uns selber, wo immer wir mit anderen Menschen heute reden, zu Boten deiner Guten Nachricht.